



Für Ihre Lieblichkeit Anja I. (Anja Bull) und Ihre Niedlichkeit Lya I. (Lya Friedrich) beginnt die Karnevalssaison.

Einmal im Leben Prinzessin sein

Kieler Karnevalssaison beginnt mit Proklamation: Anja I. und Lya I. regieren die Jecken an der Förde

Kronshagen. Manchmal geht es ganz schnell – so wie bei Anja Bull. Im vergangenen Jahr noch hat sie als stellvertretende Bürgervorsteherin von Kronshagen eine Rede auf die neue Kinderprinzessin gehalten, in diesem Jahr ist sie selbst für eine Saison von königlichem Geblüt und repräsentiert den Kieler Karneval als neue Lieblichkeit Anja I.

*Im Kieler Karneval sind
Prinzen Mangelware.*

An ihrer Seite steht bei der Proklamation die zwölfjährige Lya Friedrich, anfangs noch ein bisschen schüchtern und überwältigt von der Aufmerksamkeit, die ihr im Bürgerhaus Kronshagen von den Karnevalisten zuteilwird, aber im Laufe des Abends wächst die Souveränität der Kinderprinzessin Lya I.

In Kiel ist es nicht ungewöhnlich, dass die Damen allein die Verantwortung übernehmen, denn Prinzen sind hier eher Mangelware. Anja I. nimmt diesen Umstand gelassen: „Ich mache sonst auch alles allein, warum also nicht auch das?“

Ilona Pein, Präsidentin des Komitees Kieler Karneval, hat die 60-Jährige beim Wort genommen, als diese in ihrer Rede im vergangenen Jahr mit einem Augenzwinkern bemerkte: „Will nicht jede Frau einmal Prinzessin sein?“

Und nun steht sie selbst da im Prinzessinnen-Outfit, einem langen, weiß-bordeauxfarbenen Kleid mit Reifrock, das Anja I. selbst entworfen hat und schneidern ließ. „Das richtige Kleid zu finden, war wirklich das Schwierigste in dieser Sache.“

Mit ihrer neuen Aufgabe wagt sie sich in völlig unbekanntes Fahrwasser, obwohl sie durchaus damit vertraut ist, in der Öffentlichkeit zu stehen. Als Mitglied der SPD-Fraktion Kronshagen zum Beispiel, und auch im Landesvorstand der SPD Schleswig-Holstein, wo Frauen und Queere ihre Themen sind.

Entsprechend sieht auch die Agenda der zweifachen Mutter und bald dreifachen Großmutter für ihre hoheitliche Amtszeit aus: „Ich möchte die queere Community unterstützen und mich für Regenbogenfamilien einsetzen.“ Ihr Engagement kommt nicht von ungefähr. Voller Stolz erzählt sie, dass ihre beiden Kinder in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften leben.

Die neue Niedlichkeit Lya I. ist mit dem Karneval und seinen Gebräuchen im Gegensatz zu Anja I. groß geworden. Schon mit drei Jahren hat sie zusammen mit den grün-weißen Zwergen für Showtänze auf der Bühne gestanden, seit 2019 ist sie Mitglied der Prinzengarde und Showtanzformation Grün-weiße Minifunken und Fördenixen.

Bisher hat sie getanzt, nachdem die jeweilige Kinderprinzessin zu Wort gekommen ist. Bei ihrer Proklamation im Januar wird nun für sie getanzt werden. Ein kleiner Seufzer entweicht ihr bei dem Gedanken, aber sie hat sich auf ihren blaublütigen Posten ganz bewusst beworben, und man nimmt ihr ab, dass sie weiß, worauf sie sich eingelassen hat.

Wie in jedem Jahr werden die beiden Prinzessinnen auch die Schirmherrinnen der Spendensammlung sein, die in diesem Jahr den Frauenhäusern in Kiel zugutekommen soll. Darüber hinaus haben sowohl Anja I. als auch Lya I. noch einen Herzenswunsch.

Kinderfasching braucht noch Sponsoren

Der große Kinderfasching in der Wunderino-Arena steht auf der Kippe, da noch nicht genug Spenden eingegangen sind, um das Event zu finanzieren. „Es fehlt einfach an Sponsoren“, bedauert Anja Bull. Im vergangenen Jahr haben die Veranstalter rund 1000 Gäste gezählt, für die der Eintritt bis zum 12. Lebensjahr frei war. So soll es auch dieses Jahr wieder sein, denn der Kinderfasching, da sind sich die beiden einig, ist immer noch der schönste.

Quellenangabe: Kieler Nachrichten vom 08.11.2023, Seite 27

